

**Niederschrift über die 32. Sitzung des Hauptausschusses des Rates
der Stadt Coesfeld am 10.10.2002, 17:35 Uhr,
Kleiner Sitzungssaal, ULF, Bernhard-von-Galen-Straße 10**

Anwesenheitsverzeichnis:

Stellvertretende Bürgermeisterin	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Exner, Brigitte	X		

Stimmberechtigte Mitglieder	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Borgelt, Erwin	X		
Bücking, Thomas	X		
Frieling, Norbert	X		
Senger, Dietmar	X		
Güldenhöven, Erwin	X		
Schneider, Klaus	X		
Wilken, Gerold	X		
Woltering, Margret	X		
Walfort, Inge	X		
Nielsen, Ralf	X		
Grützner, Ursula	X		
Schürhoff, Horst	X		
Ahrendt-Prinz, Charlotte	X		

Beratende Mitglieder	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Schall, Sybille	X		

Von der Verwaltung	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
1. Beigeordneter Backes	X		
Stadtkämmerer Roling	X		

Herr Höning als Schriftführer.

Frau stellvertretende Bürgermeisterin Exner eröffnet um 17:35 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 18:45 Uhr.

A) Öffentliche Sitzung

1.	Bestellung des Schriftführers Vorlage 261/2002
2.	Mitteilungen der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung Vorlage 262/2002
3.	Budgetbericht per 30.09.2002 Vorlage 263/2002
4.	Finanzielle Perspektiven für den Haushalt 2003 Vorlage 266/2002

B) Nichtöffentliche Sitzung

1.	Verkauf eines Wohnbaugrundstückes im Baugebiet "Nord-West", I. BA. Vorlage 255/2002
2.	Aufhebung eines Ratsbeschlusses - Verkauf eines städt. Wohnbaugrundstückes - Vorlage 258/2002
3.	Veräußerung von Grundstücken im Baugebiet NW Sachstandsbericht und Prognose Vorlage 264/2002

Erledigung der Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

Punkt 1 der Tagesordnung

Bestellung des Schriftführers

Vorl. 261/2002

HA

Es wird beschlossen, Herrn Höning als Schriftführer zu bestellen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Mitteilungen der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung

Vorl. 262/2002

HA

Mitteilungen der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden und ein Bericht der Verwaltung liegen nicht an.

Punkt 3 der Tagesordnung

Budgetbericht per 30.09.2002

Vorl. 263/2002

HA

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zum Stand und zur Entwicklung des Haushalts 2002 zur Kenntnis.

Eine Zusammenfassung des Berichts über den Stand und zur Entwicklung des Haushalts 2002 im Budget Finanzen und Controlling, den Fachbudgets sowie die Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Bücking regt an, dass die Zahlen künftiger Budgetberichte, sofern sich dies ermöglichen lässt, den Ausschussmitgliedern bereits ein bis zwei Tage vor der Sitzung per e-mail zur Verfügung gestellt werden.

Des Weiteren bittet er die Verwaltung darum, abweichend der Leitlinienvereinbarung einen zusätzlichen Bericht über die Entwicklung der Finanzen zum Stichtag 15.11.02 vorzulegen.

Die Verwaltung sagt dies im Zusammenhang mit der Einbringung des Haushalts im Rat am 21.11.02 zu.

Punkt 4 der Tagesordnung

Finanzielle Perspektiven für den Haushalt 2003

Vorl. 266/2002

HA

Herr Roling berichtet, dass bereits der Haushalt 2002 nicht mehr durch laufende Einnahmen sondern nur aufgrund der Entnahme von 2,5 Mio. € aus der Rücklage ausgeglichen werden könne und somit strukturell unausgeglichen sei.

In 2003 würden die Ausgaben aufgrund gesetzlicher Vorgaben nochmals dramatisch steigen. Beispielhaft führt Herr Roling Mehrausgaben im Bereich Soziales durch eine Erhöhung

der Kreisumlage und der Jugendhilfe für die ambulante und stationäre Erziehungshilfe sowie bei der Gewerbesteuerumlage an.

Die Unterstellung fiktiver Hebesätze bei den Realsteuern und der Gewerbesteuer seitens des Landes sei zudem für wesentlich geringere Schlüsselzuweisungen im kommenden Jahr verantwortlich.

Zusammengefasst bedeute dies, dass der Haushaltsentwurf eine Differenz von ca. 6 Mio. € ausweisen werde. Unter den genannten Umständen sei ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

Herr Backes unterstreicht, dass selbst dann kein ausgeglichener Haushalt erzielt werden könne, wenn alle Haushaltsansätze der freiwilligen Ausgaben mit 0,- € ausgewiesen würden. Vor diesem Hintergrund sei auch eine Angleichung der Coesfelder Hebesätze an die fiktiven Hebesätze des Landes in die Haushaltsberatungen einzubeziehen.